



Einwilligungserklärung

Op. Dr. Oytun İdil (Estetik plastik cerrahi) / + 90 533 5690649 / oytunmd@gmail.com

PATIENTENINFORMATION UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG PENOSKROTALES NETZ

**(Zustand eines Hautvorhangs zwischen Penis und Hoden, der
den Geschlechtsverkehr erschwert)**

NAME DES PATIENTEN, NACHNAME:

ALTER:

DATUM DER INFORMATION:

ADRESSE:

Dieses Formular informiert Sie über die Risiken, den Ablauf und die Ergebnisse der PENOSCROTALEN WEBKORREKTUR und klärt Sie über alternative Behandlungsmethoden auf. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch, unterschreiben Sie jede Seite und fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen.

Diese Operation wird durchgeführt, um das Penoskrotalnetz zu korrigieren. Der Penoskrotalsteg ist ein Hautvorhang an der Unterseite des Penis, der manchmal von der Spitze, manchmal von der Mitte ausgeht und sich wie ein Fledermausflügel bis zu den Hoden erstreckt. Dieser Hautvorhang verzerrt die Stangenform des Penis und erschwert den Geschlechtsverkehr. Es ist schwierig, ein Kondom zu benutzen. Dieser Hautvorhang besteht aus einem Hautüberschuss zwischen dem Penis und dem Hoden. Wird er chirurgisch korrekt entfernt, erhält der Penis seine Stangenform zurück.

Am Ende der Operation verbleibt eine zickzackförmige Nahtnarbe an der Unterseite des Penis zwischen Penis und Hoden. Aufgrund der charakteristischen Haut in diesem Bereich ist die Nahtnarbe nicht sehr auffällig. Die zickzackförmige Naht dient dazu, die Haut zwischen Penis und Hoden zu verlängern und gleichzeitig die überschüssige Haut unter dem Penis zu entfernen. Außerdem wird durch die zickzackförmige Naht verhindert, dass sich die Nahtnarbe zurückzieht und das Penoskrotalgewebe während der Heilungsphase wieder auftritt.

ALTERNATIVE

Die einzige Möglichkeit zur Korrektur des Penoskrotalstegs ist eine Operation. Es gibt keine nicht-chirurgische Methode.

BEHANDLUNG

VOR

DER

OPERATION

Der Anästhesist wird den Patienten vor der Operation untersuchen. Er wird ihn untersuchen und ihm einige Fragen stellen. Er wird die Tests und Untersuchungen durchführen, die er für notwendig hält, um Probleme zu vermeiden. Teilen Sie Ihrem Arzt mit, ob Sie eine bekannte oder vermutete Krankheit (z. B. Herzkrankheit, Bluthochdruck, Diabetes), ein Symptom oder eine Allergie (z. B. gegen Medikamente, medizinisches Material wie Pflaster oder Lebensmittel) haben. Beschreiben Sie alle früheren Operationen, Verfahren oder medizinischen Probleme, die Sie hatten.

ANÄSTHESIE

Diese Operation wird unter Vollnarkose durchgeführt. Im Operationssaal werden die Herzfrequenz und der Blutsauerstoffgehalt des Patienten während des Eingriffs kontinuierlich mit elektronischen Geräten überwacht. Allergie- oder Arzneimittelreaktionen auf die verwendeten Materialien sind selten und können tödlich sein. Außerdem lassen sich Personen, die auf diese Stoffe empfindlich reagieren, durch Routinetests nicht im Voraus erkennen. Wenn diese unerwünschten Zustände jedoch unter Krankenhausbedingungen auftreten, können sie erfolgreich behandelt werden, und die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient zu Schaden kommt, ist äußerst gering.

ABLAUF

DER

OPERATION

Vor der Vollnarkose darf der Patient 6-8 Stunden lang auf nüchternen Magen nichts essen oder trinken. Nach der Operation wird für mindestens 4-6 Stunden nichts über den Mund aufgenommen. Diese Zeiträume können vom Arzt des Patienten geändert werden. Die Dauer des Eingriffs beträgt 1 - 1,5 Stunden, je nach Art des Eingriffs. Nach der Operation wird der Patient in der Regel 1 Stunde lang im Aufwachraum überwacht und dann auf sein Zimmer geschickt. Treten jedoch Übelkeit und ähnliche Probleme aufgrund der Narkose auf, kann sich die Aufenthaltsdauer verlängern.

MÖGLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER OPERATION

Wie nach jedem chirurgischen Eingriff kann es auch nach dieser Operation zu unerwünschten Zuständen (Komplikationen) kommen. Es kann zu Infektionen, Blutungen, Asymmetrien, Gefühlsverlusten und Nekrosen kommen. Um die Wahrscheinlichkeit von Problemen zu verringern, sollten Antibiotika, Schmerzmittel und andere vom Arzt empfohlene Medikamente nach der Operation ohne Unterbrechung eingenommen werden, und der Verband sollte regelmäßig angelegt werden. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Operation sollte zunächst der Arzt, der die Operation durchgeführt hat, konsultiert werden, da er die Ursache und die Lösung des Problems am

besten beurteilen kann.
Rauchen und Tabakkonsum wirken sich nachteilig auf die Gewebedurchblutung aus und erhöhen die Wahrscheinlichkeit aller auftretenden Probleme erheblich. Nach einer Operation kann eine Infektion (Entzündung) auftreten. In den meisten Fällen bessert sich diese durch Verbände und Medikamente. Dies kann jedoch zu Hautschrumpfung und Konturstörungen führen. Gegen das Risiko einer Infektion werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Es kann auch zu Hämatomen (Blutansammlungen) in den Operationsgebieten kommen. Um Blutungen während der Operation zu verhindern, wird eine spezielle blutstillende Lösung in das Operationsgebiet gespritzt und dann die Operation begonnen. Wenn sich ein Hämatom gebildet hat, kann ein nachträglicher Eingriff (z. B. das Einführen von Schläuchen, so genannten Resistoren, durch die Kanülenlöcher) erforderlich sein, um es abzuleiten. Bei starken Blutungen kann eine Blutspende erforderlich sein. Nach der Operation ist mit Schwellungen und Blutergüssen an den betroffenen Stellen zu rechnen. Diese können mehrere Wochen andauern.

An der Operationsstelle kann auch ein Serom (Serumansammlung) entstehen. Dieses Risiko besteht nicht. Normalerweise wird es nach einiger Zeit wieder vom Körper absorbiert. Obwohl die Möglichkeit sehr gering ist, kann eine allergische Reaktion auf die verwendeten Medikamente und Nahtmaterialien auftreten. Bei dieser Operation kann es zu Empfindungsstörungen, Schwankungen, Einbrüchen, Höhen, Symmetriestörungen zwischen den beiden Seiten kommen. Diese können vorübergehend oder dauerhaft sein.

Um die Wahrscheinlichkeit von Problemen zu verringern, sollten Antibiotika, Schmerzmittel und andere vom Arzt empfohlene Medikamente nach der Operation ohne Unterbrechung eingenommen werden, und der Verband sollte regelmäßig angelegt werden. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Operation sollte zuerst der Arzt, der die Operation durchgeführt hat, konsultiert werden, da er die Ursache und Lösung des Problems am besten beurteilen kann.

Rauchen und Tabakkonsum wirken sich nachteilig auf die Gewebedurchblutung aus und erhöhen die Wahrscheinlichkeit aller auftretenden Probleme erheblich.

ZUSTIMMUNG DES PATIENTEN

Mein Arzt hat mich über meine Probleme, die Art der durchzuführenden Behandlung, meinen Eingriff, alternative Behandlungen, Risiken und mögliche Komplikationen aufgeklärt. Er hat mir Gelegenheit gegeben, alle Fragen zu stellen, die ich hatte. Ich weiß, dass mir während der Operation Serum und gegebenenfalls Blut verabreicht werden kann. Ich weiß, dass ich erneut unter Narkose operiert werden kann, wenn Komplikationen auftreten, die einen chirurgischen Eingriff erfordern. Ich weiß, dass ich die

Krankenhauskosten für diese zusätzlichen chirurgischen Eingriffe tragen muss, wenn aufgrund von Komplikationen ein chirurgischer Eingriff erforderlich wird. Mir ist bekannt, dass mir während der Operation Gewebe und Organe entnommen werden können, um überschüssige Haut und Weichteile zu entfernen, um sie in einem anderen Bereich zu verwenden (als Transplantat oder Lappen) oder um sie pathologisch zu untersuchen.

Ich bin mir bewusst, dass nach der Operation Narben zurückbleiben werden und dass diese nicht für immer verschwinden werden. Ich erkläre mich bereit, alles zu tun, was empfohlen wird (Massage mit speziellen Cremes, Anlegen von Silikonfolien), um diese Narben so gering und so gut wie möglich zu halten. Ich bin damit einverstanden, dass vor, während und nach der Operation medizinische Bilder und Videos von mir gemacht werden. Ich bin mir bewusst, dass diese Bilder und Videos anderen Ärzten zu medizinischen und wissenschaftlichen Zwecken gezeigt werden können. Ich bin mir bewusst, dass ich für die Verwendung dieser Bilder und Videos in medizinischen Veröffentlichungen (Artikel oder Bücher) keine Vergütung erhalte. Mir ist bekannt, dass mit der Vollnarkose Risiken verbunden sind, für die der Anästhesist verantwortlich ist, und dass ich darüber gesondert aufgeklärt werde und ein Formular unterschreiben muss.

Mir ist daher bewusst, dass das Ergebnis dieser Operation nicht garantiert werden kann, dass die Möglichkeit besteht, dass das erwartete Ergebnis aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden kann und dass sogar noch schlechtere Ergebnisse als die gegenwärtige Situation erzielt werden können.

Diese Einverständniserklärung kann Fehler oder Auslassungen enthalten. Mir ist bekannt, dass ich mich bei Fragen zu diesem Formular oder zur Operation über die E-Mail-Adresse meines Arztes (oytunmd@gmail.com), das Mobiltelefon (+90 533 5690649 und +90 505 2965569) und Whatsapp (+90 533 5690649) an meinen Arzt wenden kann.

Informationen über die Covid-19-Pandemie:
Ich wurde darüber informiert, dass die Operationen während der Covid-19-Pandemie durchgeführt wurden, jedoch unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen. Trotz all dieser Maßnahmen akzeptiere ich die Operation, da ich weiß, dass ich mich außerhalb des Krankenhauses mit Covid-19 infizieren kann, wobei ich die Risiken berücksichtige.

Am Ende dieser Maßnahmen akzeptiere ich die "Penoskrotale Stegkorrektur", die mir mein Arzt Op. Dr. Oytun idil ausführlich erklärt hat, mit meiner eigenen Zustimmung und ohne jegliche Beeinflussung.

Datum: / / **2023**

Vor- und Nachname des Patienten:

Unterschrift: (bitte unterschreiben Sie mit "ICH HABE GELESEN, ICH HABE VERSTANDEN")

Angehöriger/Zeuge, Vor- und Nachname:
Der Patient hat das Formular in meinem Beisein, wach und bei Bewusstsein, unterschrieben.

Unterschrift: